



Sehr geehrte Frau Bildstein,

Liebe bfub-Mitglieder, liebe Leser/-innen,



Vorsitzender im Vorstand
Bundesverband für
Umweltberatung e.V.
Geschäftsführer der WUQM
Consulting GmbH, Würzburg

die Veröffentlichung des Referentenentwurfs der deutschen Regierung am 11. März für die nationale Umsetzung der europäischen CSR-Richtlinie (2014/95/EU) zum Nachhaltigkeitsreporting für große Unternehmen ist nur eines der aktuellen Themen, die der bfub mit seinen Veranstaltungspartnern im Rahmen des **1. Würzburger Forums „Nachhaltiges Wirtschaften“ am 3. Juni 2016** auf dem attraktiven Bürgerbräu-Areal aufgreift. Zweiter Schwerpunkt der Fachtagung sind gute Umsetzungsbeispiele aus verschiedenen Unternehmen und Branchen, die aufzeigen sollen, wie gelebtes glaubwürdiges Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement in der Praxis aussieht.

Als Vorsitzender des bfub und Geschäftsführer der WUQM Consulting GmbH bin ich persönlich sehr glücklich darüber mit der erfolgreichen Zertifizierung nach EMAS und EMASplus an diesem Tag zeigen zu können, das auch sehr kleine Unternehmen oder Organisationen diese Best-Excellence-Label erreichen. Die Exkursion zum nahegelegenen Wasserwerk Zell beleuchtet dann am Nachmittag die Herausforderungen der Trinkwasserversorgung Würzburg im Umweltmanagement.

Am darauffolgenden **Samstag den 4. Juni 2016 findet die diesjährige Mitgliederversammlung** des bfub statt. Im Rahmen eines Open-Space-Workshops am Vormittag möchten wir allen Mitgliedern und Gästen zunächst ausreichend Zeit und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und „netzwerken“ einräumen, bevor am Nachmittag der formale Teil mit Jahres- und Finanzbericht sowie die Neuwahl des Vorstandes folgt. Ich und alle Vorstandskollegen würden uns sehr freuen Sie an beiden Tagen in Würzburg begrüßen zu dürfen. Nutzen Sie die Gelegenheit sich umfassend über aktuelle Handlungsfeldern wie CSR-Berichtspflicht, Nachhaltigkeitsmanagement mit EMASplus oder ökofaire Beschaffung nach der öffentlichen Vergaberechtsreform zu informieren und bringen Sie sich aktiv in den Gedankenaustausch im bfub ein.

Mit besten Grüßen

Dr. Stefan Müssig

Vorsitzender im Vorstand Bundesverband für Umweltberatung e.V.

Geschäftsführer der WUQM Consulting GmbH, Würzburg

bfub Newsletter 03/2016

Die Newsletter des bfub finden Sie auch als pdf auf unserer [Homepage!](#)

Aktivitäten des bfub und seiner Mitglieder

1. Würzburger Forum „Nachhaltiges Wirtschaften“



„Vom Umwelt- zum Nachhaltigkeitsmanagement – Beispiele aus der Unternehmenspraxis“

Sie sind herzlich eingeladen zum 1. Würzburger Forum „Nachhaltiges Wirtschaften“ auf dem neuen attraktiv gestalteten Gelände der ehemaligen Bürgerbräu-Brauerei in der Zellerau.

Tag/Zeit: Freitag, 3. Juni 2016, 11:00–18:00 Uhr

Ort: Bürgerbräu-Areal, Tagungsraum

Frankfurter Straße 87

97082 Würzburg

Die vom Bundesverband für Umweltberatung (bfub), vom Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW), dem Förderkreis Umweltschutz Unterfranken (FUU) und der IHK Würzburg-Schweinfurt organisierte Fachtagung möchte die Teilnehmer für das Thema Nachhaltigkeitsmanagement und CSR (Corporate social responsibility) sensibilisieren und anhand konkreter Beispiele aus Unternehmen methodische Lösungsansätze und pragmatische Instrumente für die Umsetzung im betrieblichen Alltag aufzeigen. [Programm und weitere Informationen](#)

[Anmeldeformular](#) bitte ausfüllen und per E-Mail an anmeldung@umweltberatung-info.de schicken.



Mitgliederversammlung 2016 des bfub e.V.
Samstag, 4. Juni 2016, 9:30 – 16:00 Uhr in Würzburg

Tag/Zeit: Samstag, 4. Juni 2016, 9:30 – 16:00 Uhr
Ort: Büro WUQM Consulting, Bürgerbräu 02 Sudhaus, 2. OG
Frankfurter Straße 87
97082 Würzburg

9:30 Uhr Begrüßung und Einführung von Stefan Müssig in das OPEN SPACE-Format zum Thema „Handlungsfelder und Beratungsprofile im Bundesverband für Umweltberatung“, OPEN SPACE: Offenes Kommunikations- und Dialogforum zum Kennenlernen und zum Erfahrungsaustausch mit Mitgliedern und interessierten Gästen
Posterausstellung, Pinnwand, Flipcharts, Impulsvorträge (max. 5 Min) uvm.

ab 11:30 Uhr: Zusammenfassung im Plenum, Moderation: Stefan Müssig
12-13:00 Uhr Mittagspause
13-16:00 Uhr **Formeller Teil der bfub-Mitgliederversammlung 2016 mit Vorstandswahlen**

Bitte melden Sie sich möglichst **bis zum 27.05.2016** an.
Nutzen Sie hierfür das [pdf-Anmeldeformular](#) und schicken dieses ausgefüllt per E-Mail an anmeldung@umweltberatung-info.de.



Regionalverband Umweltberatung Nord e.V.

7. Hamburger Fachtagung „Schimmelpilze in Innenräumen“

Am Donnerstag, den 10. November 2016 lädt der Regionalverband Umweltberatung Nord e.V. zum siebten Mal zu einer interdisziplinär ausgerichteten Fachtagung zum Thema „Schimmelpilze in Innenräumen“ ein. Die Tagung findet im Großen Saal des Emporio Tower in Hamburg von 9 bis 17:30 Uhr statt und richtet sich an Wohnungsverwalter, Architekten, Mediziner, Rechtsanwälte, Sachverständige, Sanierer, Berater und alle anderen, die beruflich mit Wohnungsschimmel konfrontiert sind.

Das Besondere an den Hamburger Fachtagungen ist die Zusammenführung aller mit dieser Problematik befassten und beteiligten Akteure zur Lösungsfindung. In diesem Jahr wird Dr. Heinz-Jörn Moriske vom Umweltbundesamt den lange erwarteten und dann gerade frisch erschienenen Schimmelleitfaden des Umweltbundesamtes vorstellen, der zukünftig die wichtigste Arbeitsgrundlage für den Umgang mit Schimmelbefall in Innenräumen darstellen wird. Außerdem wird es um Baukonstruktionen, gesundheitliche Auswirkungen, Lüftungsanlagen, Sanierungen und Sicherheitsmaßnahmen gehen. Praxisvorführungen von Produkten, Schutzausrüstungen und Verfahren ergänzen das Tagungsprogramm.

[Infos und Online-Anmeldung](#)

Mitgliederversammlung am 27. April 2016

Am 27. April 2016 hat die diesjährige Mitgliederversammlung des R.U.N. stattgefunden. Da das bisherige Vorstandsmitglied Marina Quoirin-Nebel aus gesundheitlichen Gründen nicht erneut für den Vorstand kandidierte, wurde der Baubiologe IBN, Heilpraktiker und Dipl.-Mathematiker Reinhard Hamann neu in den Vorstand gewählt. Der R.U.N.-Vorstand besteht jetzt aus Roland Braun, Reinhard Hamann und Meike Ried sowie Brigitte Harste als Beisitzerin. Wir danken Marina für ihre unermüdliche und erfolgreiche Tätigkeit als Kassenwartin des Vereins, die sie 14 Jahre lang ausgeübt hat.

Giftpflanzen-Wanderausstellung ausleihbar



Die Giftpflanzen-Wanderausstellung „verteufelt – verlockend – verflixt“ ist jetzt beim R.U.N. ausleihbar. Sie steht derzeit noch bis zum 31. Mai 2016 im Loki Schmidt Haus und ist dort täglich zu den Öffnungszeiten kostenlos zu besichtigen. Direkt im Anschluss wird sie vom 6. bis zum 10. Juni 2016 im Haus der Staedteregion in Aachen zu sehen sein. [Alle Infos zur Ausstellung und zur Ausleihe](#)

Dienstag, 31. Mai 2016, 18 Uhr: Schimmelstammtisch für R.U.N.-Mitglieder und Gäste im Restaurant Laufauf in der Hamburger Innenstadt [Netzwerk Schimmelberatung](#)

Samstag, 11. Juni 2016, 15 Uhr: Flashmob zum R.U.N.-Klimawald in Barmstedt. Alle R.U.N.-Mitglieder und Freunde sind eingeladen, eigenständig zum R.U.N.-Klimawald in Barmstedt zu fahren. Picknick, Grillen, Baumpflege – jeder mag das einpacken, was er oder sie möchte. Der Wald befindet sich in der Nähe des Sielbergs 49 in Barmstedt:
<https://goo.gl/maps/mM6wt34DATA2> Eine Anreisebeschreibung gibt's von [Meike Ried](#).

Samstag, 2. Juli 2016: Energierundfahrt im Hamburger Süden. Auf Fahrrädern besuchen wir verschiedene Energieerzeugungsanlagen: Windrad, Eisspeicher, Biogasanlage u.ä. Die genaue Planung folgt von Brigitte Harste.

[Regionalverband Umweltberatung Nord e.V. \(R.U.N.\)](#)

[Meike Ried](#)

Tel.: 040-404005

Die neue Umweltmanagementnorm ISO 14001:2015

Seit dem 15.09.2015 ist nun schon die neue Umweltmanagementnorm ISO 14001:2015 anwendbar. Sie löst Zug um Zug die noch bis zum 14.09.2018 geltende Norm ISO 14001:2004 ab. Das bedeutet, dass Umweltmanagementzertifikate nach der ISO 14001:2004 nur noch maximal bis zum 14.09.2018 gültig sind. Möglichst viele Monate davor schon soll das bisherige UM-System einer zertifizierten Organisation (z. B. Unternehmen, Kanzlei, Praxis, Verband, Körperschaft) auf die neuen Normanforderungen umgestellt und dann entsprechend zertifiziert werden.

Betroffen von der Revision sind weltweit rund 324.000 Organisationen, davon in Deutschland rund 8000 Zertifikatsinhaber. Weiterhin involviert sind natürlich alle diesbezüglichen Zertifizierungsgesellschaften, UM-Auditoren und UM-Berater.

Die neue ISO 14001:2015 folgt einer seit dem Jahr 2012 geltenden einheitlichen Normstruktur „High-Level-Struktur“, die die Integration verschiedener Managementsysteme (z. B. QM-System nach ISO 9001 und UM-System nach ISO 14001) sowie deren Effizienz verbessern soll. Die „High-Level-Struktur“ orientiert sich stärker an den Geschäftsprozessen einer Organisation. Folgende zusätzliche Anforderungen sind bei der neuen Norm ISO 14001:2015 gegenüber der bisherigen ISO 14001:2004 zu verzeichnen:

- Bei der Gestaltung des Umweltmanagementsystems (UMS) sind die internen und externen Themen zu berücksichtigen, die sich auf die Fähigkeit der jeweiligen Organisation auswirken, die beabsichtigen UM-Ergebnisse zu erreichen (Kontext 1 der

Organisation).

- Die Anforderungen und Erwartungen der relevanten interessierten Parteien bezüglich des UMS (z. B. Kunden, Mitarbeiter, Behörden, Lieferanten oder Investoren) sind zu bestimmen und es ist festzulegen, ob und in welcher Weise diesen Anforderungen und Erwartungen entsprochen wird (Kontext 2 der Organisation).
- Die Umweltpolitik muss eine Verpflichtung zum Schutz der Umwelt sowie zur fortlaufenden Verbesserung der Umweltleistung enthalten.
- Bei der Bestimmung der wesentlichen Umweltaspekte sowie der betrieblichen Planung und Steuerung sind – im Rahmen der Einflussmöglichkeiten der Organisation – der Lebensweg ihrer Produkte und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Umwelt zu beachten. Dies betrifft u. a. die Rohstoffgewinnung, Entwicklung, Produktion, Transport, Verwendung und Entsorgung.
- Die Organisation muss die Risiken und Chancen bestimmen, die in Verbindung mit ihren Umweltaspekten, geltenden Verpflichtungen und ihrem Kontext stehen und die für das UMS und dessen fortlaufende Verbesserung von Bedeutung sind.
- Bei der betrieblichen Planung und Steuerung sind auch ausgelagerte Prozesse durch das Umweltmanagementsystem zu berücksichtigen.
- Die Bedeutung der Verbesserung der Umweltleistung der Organisation wurde hervorgehoben durch die Anforderung Kennzahlen zu bilden, um Fortschritte in Bezug auf das Erreichen ihrer messbaren Umweltziele zu überwachen.

Flexibler und selbstbestimmter sind hingegen die Organisationen im Hinblick auf die Dokumentation des UMS. So wird z. B. auf die Verpflichtung zur Erstellung eines UM-Handbuches verzichtet.

Weiterhin gilt selbstverständlich der Grundsatz der fortlaufenden Verbesserung “Plan – Do – Check – Act“ bei der Anwendung des UM-Systems.

Für Unternehmen, die bisher nach der EMAS-Verordnung validiert wurden, gilt nach Mitteilung der Geschäftsstelle des Umweltgutachterausschusses (UGA) in Berlin Folgendes:

- Die EU-Kommission plant die neue ISO 14001:2015 so wie bisher im Wesentlichen in den Anhang II der EMAS-Verordnung zu integrieren. Derzeitig ermittelt die EU-Kommission in enger Abstimmung mit den Mitgliedsstaaten den Änderungsbedarf der EMAS-Verordnung hinsichtlich der Anforderungen durch die aktualisierte ISO 14001 sowie Anpassungen weiterer Anhänge.
- Ende 4. Quartal 2016 bis 1. Quartal 2017 ist mit einer Veröffentlichung der neuen EMAS-Verordnung zu rechnen.
- Damit bleibt EMAS das Premiumtool für das Umweltmanagement
- Für die Anwendung ist jeweils die im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichte aktuelle Fassung der EMAS-Verordnung verbindlich!

Die Umstellung des Umweltmanagementsystems auf die neuen Anforderungen wird den betroffenen Organisationen einige Überlegungen und Arbeit abverlangen. Hier bietet sich für Umweltberater ein spannendes Betätigungsfeld im Sinne des vorsorgenden und integrativen Umweltschutzes an.

Von

[Wolfgang Rieger](#)

Vorstandsmitglied des bfub

Warum sich Ärger einhandeln?

Zu unserem Erstaunen stellen wir immer wieder fest, dass die Feinreinigung bei Sanierungen von mit Schimmelpilz befallenen Innenräumen keine oder zu wenig Beachtung findet. Ärger ist somit vorprogrammiert. Das Sanierungsergebnis ist schlecht, eine Freigabe wird nicht erteilt, es muss nachgearbeitet werden, Termine können nicht eingehalten werden, die Kosten steigen. Wenn die Feinreinigung entsprechend ihrer Bedeutung berücksichtigt wird, kann man sich diesen Ärger ersparen. [Feinreinigung](#)

JatiProducts

Kreuzberg 4

D-59969 Hallenberg

Telefon: +49 (0) 29 84 / 93 4 93-0

Telefax: +49 (0) 29 84 / 93 4 93-29

[E-Mail](#)

News

UBA-Emissionsdaten für 2015 zeigen Notwendigkeit für konsequente Umsetzung des Aktionsprogramms Klimaschutz 2020

Hohe Stromexporte, eine im Vergleich zum Vorjahr kühlere Witterung und günstigere Kraftstoffpreise haben 2015 zu einem leichten Anstieg der Treibhausgasemissionen geführt. Das geht aus der Nahzeitprognose des Umweltbundesamtes hervor. Demnach stiegen die Emissionen um sechs Millionen Tonnen auf 908 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente, das entspricht 0,7 Prozent. Gegenüber 1990 sind die Emissionen demnach um 27,2 Prozent gesunken. Bei der Stromerzeugung gingen die CO₂-Emissionen zurück. Obwohl 2015 mit Grafenrheinfeld das größte Atomkraftwerk abgeschaltet wurde, nahm die Kohleverstromung nicht zu. Der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung konnte deutlich auf 30 Prozent gesteigert werden. Eine entsprechende Senkung des CO₂-Ausstoßes wurde jedoch durch den Anstieg der Stromexporte verhindert, die 2015 mit 50 Terawattstunden auf Rekordniveau lagen. [Den ganzen Artikel](#)

Umweltbundesamt

Wörlitzer Platz 1

06844 Dessau-Roßlau

Telefon: +49-340-2103-0

[E-Mail](#)

12. Woche des bürgerschaftlichen Engagements kündigt sich an:

Sie wird am 16. September 2016 feierlich in Berlin eröffnet und endet am 25. September 2016.

Die Woche würdigt die Arbeit von mehr als 31 Millionen freiwillig Engagierten. „Engagement macht stark!“ ist das gemeinsame Motto aller Initiativen, Vereine, Verbände, Unternehmen und staatlicher Institutionen, die sich aktiv an der größten nationalen Freiwilligenoffensive beteiligen. Ab jetzt sind wieder alle AkteurInnen herzlich dazu einladen, sich an der bundesweiten Aktionswoche 2016 zu beteiligen. Das Engagement eines jeden einzelnen ist gefragt. Sei es der Einsatz für die Geflohenen, das Engagement im Umwelt-, Tier- oder Naturschutz, für Gesundheit, Bildung oder nachhaltige Entwicklung oder der ehrenamtliche Einsatz im Sport: Engagement macht unsere Gesellschaft besser!

Schirmherr ist traditionsgemäß der jeweils amtierende Bundespräsident. [Weitere Informationen](#)

Verhandlungspositionen im TTIP veröffentlicht

Am 2. Mai hat Greenpeace Niederlande geheime Verhandlungspositionen von EU und USA zu den umstrittenen TTIP-Verhandlungen veröffentlicht und fordert den Abbruch der Verhandlungen.

Aus den Dokumenten geht hervor was schon länger vermutet wurde – es herrschen starke Unstimmigkeiten zwischen den beiden Verhandlungspartnern. Hauptstreitpunkte scheint es in den Bereichen Landwirtschaft, Automobilexporte und Weinnamen zu geben. So geht aus den Dokumenten hervor, dass die USA nur dann Automobilzölle senken werden, wenn die EU dazu bereit ist, den Agrarmarkt für US-amerikanische Produkte weiter zu öffnen. [Weitere Informationen](#)

[Informationen](#)

DNR-EU-Koordination

Marienstraße 19-20

10117 Berlin (Mitte)

Tel.: +49 (0)30 / 6781775-70 (zentrale Nummer)

Fax: +49 (0)30 / 6781775-80

[E-Mail](#)

GEO-Tag der Artenvielfalt - einen Tag raus in die Natur!

Am 18. Juni 2016 ist es wieder soweit. Wir gehen auf Entdeckungstour und Artensuche am GEO-Tag der Artenvielfalt. Das Thema 2016: Biotopverbund. Wir gehen der Frage nach: Wie steht es um das Wegenetz der Tiere und Pflanzen? Wie gut sind die Lebensräume in Deutschland vernetzt? Diesem und weiteren Themen widmen sich Jahr für Jahr Naturbegeisterte in mehreren hundert Aktionen u. a. aus Verbänden, Vereinen und Schulen.

[Weitere Informationen](#)

Deutsche Umweltstiftung

Bürgerbeteiligung liegt im Trend. Ob in Großverfahren oder bei kommunalen Detailfragen: Mit mehr Bürgerbeteiligung versuchen Entscheider in Politik und Wirtschaft, mehr Akzeptanz und Legitimation zu erzielen. In der Tat ist gut gemachte Bürgerbeteiligung in der Lage, unsere Demokratie weiter zu entwickeln und an die Herausforderungen der Zukunft anzupassen. Bürgerinnen und Bürger an Entscheidungen zu beteiligen, hat großes Potential, ist aber nicht einfach umzusetzen.

Das im vergangenen Jahr von mir herausgegebene und zwischenzeitlich in 3. Auflage erschienene KURSBUCH BÜRGERBETEILIGUNG #1 vereint auf 540 Seiten 32 Beiträge renommierter Wissenschaftler und erfahrener Praktiker. Es bietet einen umfassenden Überblick über den Stand der Bürgerbeteiligung in Deutschland und lotet deren Perspektiven aus.

Nach wie vor ist das KURSBUCH im Buchhandel erhältlich. Ab sofort können Sie es jedoch auch [KOSTENLOS als digitale Version \(PDF\)](#) auf dem BETEILIGUNGSBLOG downloaden

Termine Termine...

31. Mai - 03. Juni 2016, Schneverdingen

Ökologische Funktion von halboffenen Verbundkorridoren

Veranstalter: Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA), das Bundesamt für Naturschutz, das Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein und die Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm

Ziel der unter Federführung der Leuphana Universität Lüneburg durchgeführten und vom Bundesamt für Naturschutz geförderten Studie zur Ökologischen Funktion von halboffenen

Verbundkorridoren war es herauszufinden, ob halboffene Landschaften, als halboffene Korridore, Flächen von zwei verschiedenen Lebensraumtypen gleichzeitig miteinander verbinden und somit die Fragmentierung des jeweils anderen Lebensraums verhindern können. Die Ergebnisse des Forschungs- und Entwicklungsvorhabens liegen nun vor und werden in dieser Fachtagung nicht nur in der Theorie sondern auch vor Ort vorgestellt und diskutiert.

[Weitere Informationen](#)

2. Juni 2016, Bingen

Einladung zur 4. Fachtagung Akzeptanz der Energiewende

Die Tagung wird unterstützt vom Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz, in Kooperation mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Kommunen/Landkreise, Planungsbüros, Anlagenbauer, Behörden und Verbände. Zielsetzung der Tagung ist die Diskussion neuer Ansätze und Konzepte, um die Akzeptanz für die Energiewende vor Ort zu erhöhen. Hierzu werden aktuelle Erkenntnisse aus sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekten vorgestellt. Es werden innovative Instrumente und Möglichkeiten der Einbindung und Mobilisierung von Bürgern und anderen Akteuren sowie ökonomische und ökologische Aspekte thematisiert. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden Handlungsempfehlungen für die Verbesserung der Akzeptanz auf regionaler, kommunaler und betrieblicher Ebene gegeben. [Weitere Informationen](#)

Transferstelle für Rationelle und Regenerative Energienutzung Bingen - TSB

Berlinstr. 107a

55411 Bingen am Rhein

Tel.: 06721 / 98 424 - 0

Fax: 06721 / 98 424 - 29

[E-Mail](#)

Internet: www.tsb-energie.de

3. bis 4. Juni 2016, Hamburg

8. Bundestreffen der Regionalbewegung

Bereits zum achten Mal haben Regionalinitiativen, Politik und Wirtschaft sowie zahlreiche regional bewegte Akteure aus der Republik die Möglichkeit zum Informationsaustausch, zur Kontaktaufnahme und zum Wissenstransfer zu Regionalentwicklungskonzepten. Seien Sie dabei und erleben Sie zwei Tage Regionalität pur - mit spannenden Foren und Diskussionen, Fachexkursionen, einem Wissensmarkt und der legendären TourRegional. [Weitere Informationen und Anmeldung](#)

[Bundesverband der Regionalbewegung e.V.](#)

Hindenburgstraße 11

91555 Feuchtwangen

T: 09852-1381

F: 09852-615291

[E-Mail](#)

3. bis 4. Juni 2016, Augsburg

Haustechnik für Architekten, Ingenieure und andere Nicht-Haustechniker

Energiebilanzen verstehen und sicher berechnen

In diesem Seminar werden die wesentlichen Haustechnik-Komponenten vorgestellt, die bei der energetischen Bilanzierung nach EnEV gem. DIN V 4701-10 und DIN V 18599 benötigt werden. Es werden Bewertungsspielräume und Auslegungskriterien erläutert: z. B. die energetischen Auswirkungen verschiedener Details, der Unterschied zwischen Heizungsventilen mit 1K- oder

2K-Regelverhalten und das Anwendungsspektrum regenerativer Energien. [Weitere Informationen](#)

Energie- und Umweltzentrum am Deister GmbH

Zum Energie- und Umweltzentrum 1

D-31832 Springe

fon ++49 (0) 5044-97522

fax ++49 (0) 5044-97566

[E-Mail](#)

Internet: www.e-u-z.de

13. Juni 2016, Berlin

Bundesweiter Kongress Umweltgerechtigkeit in der Sozialen Stadt

Umweltgerechtigkeit in der Stadtentwicklung ist in Deutschland noch ein junges Thema, findet aber in der Fachöffentlichkeit zunehmend Beachtung. Das Konzept der Umweltgerechtigkeit nimmt die Zusammenhänge zwischen sozialer Lage, Umweltqualität und Gesundheit in den Blick. Es geht darum, räumlich konzentrierte, gesundheitsrelevante Umweltbelastungen zu vermeiden oder zu vermindern und einen gerechten Zugang zu Umweltressourcen zu schaffen. Besondere Relevanz hat dies für sozial benachteiligte Gebiete im städtischen Raum, denn gerade dort sind die Bewohnerinnen und Bewohner stärker von Umweltbelastungen betroffen - durch Lärmbelastungen, Luftverschmutzung und fehlende attraktive Grünräume. Der Kongress widmet sich dem Ansatz der Umweltgerechtigkeit in der Sozialen Stadt. Vielerorts werden dort bereits Ansätze und Projekte umgesetzt, die die Ziele der Umweltgerechtigkeit verfolgen, auch wenn diese selten explizit genannt ist. [Weitere Informationen](#)

Planergemeinschaft Kohlbrenner eG

Lietzenburger Straße 44

10789 Berlin

Telefon +49 30 885914 0

[E-Mail](#)

13. bis 17. Juni 2016, Frankfurt

Projektentwickler/in

Energiespar-Contracting“

Das neue BAFA-Förderprogramm für Beratung durch Projektentwickler zum Energiespar-Contracting soll die Planung für den Einsatz und Betrieb hochenergieeffizienter Anlagentechnik in Kommunen oder Unternehmen voranbringen. Contracting bietet für Investoren die Möglichkeit zur Realisierung anspruchsvoller Energiespar-Projekte und eröffnet neue Wege der Finanzierung und kostensparender Technologien. Diese von der BAFA anerkannte Fortbildung richtet sich insbesondere an Ingenieure und Energieberater, die Energiespar-Contracting-Projekte entwickeln möchten. [Anmeldung und weitere Informationen](#)

[Deutsches Energieberater-Netzwerk \(DEN e.V.\)](#)

Kaiserleistraße 55

63067 Offenbach am Main

Tel. (069) 13 82 633 - 42

[E-Mail](#)

16. Juni 2016, Hannover

Update Fracking - Neues in Technik und Recht bei der Gewinnung von unkonventionellem Erdgas

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden an die Regelwerke des Lärmschutzes, an die Spezifika des Bundesnaturschutzgesetzes mit seinen Artenschutzregelungen sowie an die

Steuerungsmöglichkeiten im Bereich erneuerbarer Energien im urbanen Kontext herangeführt.

[Weitere Informationen](#)

[vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.](#)

Fritschestraße 27/28

10585 Berlin

Telefon: +49 30 390473-170

Fax: +49 30 390473-190

[E-Mail](#)

23. und 24. Juni 2016, Berlin

18. [GGSC] Infoseminar Erfahrungsaustausch Kommunale Abfallwirtschaft

Es gibt auch in diesem Jahr wieder ein breites Themenspektrum und eine interessante Mischung aus Gastreferenten sowie Vortragenden aus den Reihen der [GGSC] RechtsanwältInnen.

Es bleibt noch spannend, ob in dem Themenfeld Entwicklung der Wertstoffwirtschaft auch der Entwurf zu einem Wertstoffgesetz aufgerufen werden kann. Aber es gibt auch viele andere interessante Themen, die zur Diskussion gestellt oder in Vorträgen vorgestellt werden. Das Programm ist erneut geeignet allen TeilnehmerInnen einen update zu vermitteln, was es an aktuellen Entwicklungen in der Rechtsprechung, in der Gesetzgebung und in der Politik gibt.

[Weitere Informationen](#)

[Gaßner, Groth, Siederer & Coll.]

Seminare GmbH

Energieforum Berlin

Stralauer Platz 34, 10243 Berlin

Tel. 030.726 10 26.0

Fax. 030.726 10 26.10

E-Mail:

Internet: www.ggsc-seminare.de

Gütenanerkennung

Güteanerkennung für Umweltberater/innen und Energieberater/-innen

Umwelt- und Energieberatung stellt ein sehr dynamisches Berufsfeld dar. Das

Güteanerkennungsverfahren des Bundesverbandes für Umweltberatung bfub e.V. (Geprüft und empfohlen von der Verbraucher Initiative e.V. www.label-online.de) bürgt seit 1996 für die ausgewiesene Professionalität und Glaubwürdigkeit der Berater/-innen.

Für die Praxistauglichkeit der Güteanerkennung spricht die hohe Wiederanerkennungsquote der bisher anerkannten Berater/-innen. Alle Umwelt- und Energieberater/-innen, die die Kriterien erfüllen, können die Güteanerkennung unabhängig von einer Mitgliedschaft im Bundesverband beantragen.

Die erforderlichen Kriterien können Sie auf unserer Internetseite unter der Rubrik

[Güteanerkennung](#) erfahren.

Anerkannte Umwelt- und Energieberater/-innen können im geschäftlichen Verkehr mit dem Logo und folgendem Schriftzug werben:



Anerkannt nach den Kriterien des Bundesverbandes für Umweltberatung e.V.

Außerdem werden alle anerkannten Berater/-innen auf unserer [Internetseite](#) aufgeführt. Wir würden uns freuen, wenn weitere Mitglieder und Nichtmitglieder ihre Güteanerkennung nutzen, um ihre Qualifikation nach außen zu kommunizieren.

Margita Dihlmann, Vorstandsmitglied, Vorsitzende des Güteanerkennungsausschusses

Mit freundlichen Grüßen



Bundesverband für Umweltberatung bfub e.V.

Geschäftsstelle:
Am Dobben 43 a
28203 Bremen

Telefon: 04 21/34 34 00
Telefax: 04 21/70 70 109
E-Mail: service@umweltberatung-info.de

Redaktionsschluss für den nächsten Newsletter ist der 30.06.2016! Beiträge schicken Sie bitte an [Service](#)

Registriergericht: Amtsgericht Bremen
Registriernummer: VR 5685
UID-Nr: DE 178684335

Geschäftsführung
Dr. Jürgen Ritterhoff

Vorstand
Dr. Stefan Müssig (1. Vorsitzender)
Klaus Ferner (2. Vorsitzender)
Wolfgang Rieger (Schatzmeister)
Margita Dihlmann (Schriftführung)

Ihre Daten werden ausschließlich dazu verwendet, Ihnen unseren Newsletter zuzusenden. Ihre Daten werden weder veröffentlicht, noch an Dritte weitergegeben. Sollten Sie den Newsletter einmal nicht mehr beziehen wollen, können Sie sich jederzeit über den aktuellsten Newsletter abmelden. Ihre Daten werden dann bei uns umgehend gelöscht.

Um den Newsletter abzubestellen, klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Newsletter abmelden](#)